

## Zwischenbericht zu den Lernentwicklungsgesprächen in der Schuleingangsphase

Magdeburg, 30.03.2022

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,  
die Bewältigung der Corona-Pandemie in den vergangenen Monaten hat uns vor viele Herausforderungen gestellt. Trotzdem haben wir das gemeinsame Ziel der Arbeitserleichterung für die Lehrkräfte an den Grund- und Förderschulen durch den Ersatz der Halbjahreszeugnisse nicht aus den Augen verloren. Im Herbst 2021 starteten wir unsere Bemühungen, einen Modellversuch für ca. 30 Schulen zum Halbjahr 2021/22 zu ermöglichen. Aus verschiedenen Gründen konnte dieser Versuch in Abstimmung mit dem Bildungsministerium leider nicht umgesetzt werden.

Am 16.03.2022 gab es ein Arbeitstreffen der Vertreter der Arbeitsgruppe im MB mit dem neuen Staatssekretär, Herr Diesener, sowie Vertretern der Arbeits- und Fachebene des MB und des Landesschulamtes.

Nach einer intensiven und konstruktiven Diskussion wurden folgende Punkte abgestimmt:

1. Die Vorlage zum Lernentwicklungsgespräch wird punktuell überarbeitet.
2. Im weiteren fachbezogenen Austausch werden Vertreter des LISA und des Landesschulamtes weiter eingebunden.
3. Die Ergebnisse werden dem Landeselternrat vorgestellt.

Im Anschluss werden die Ergebnisse erneut der Hausleitung des MB mit dem Ziel vorgelegt, zum Halbjahr 2022/23 die Einführung und Erweiterung des Angebots auf freiwilliger Basis an allen Grundschulen zu ermöglichen. Die Schulen könnten dann alternativ das Halbjahreszeugnis durch ein dokumentiertes Lernentwicklungsgespräch in der angegebenen Form ersetzen und wie folgt bei der Umsetzung wählen:

Lernentwicklungsgespräch mit dem Verzicht auf doppelte Strukturen (Zeugnis+ Gespräch oder sogar noch Klassenkonferenzen)	
<b>Variante 1</b> Elterngespräch mit Berichtsdocumentation	<b>Variante 2</b> Elterngespräch mit der Dokumentation in der Indikatoren gestützten Fassung

Beide Varianten eignen sich auch bei einer Zensurierung im 1. Halbjahr der Klasse 2.

Nach beabsichtigter Freigabe werden die entwickelten Dokumente allen Schulen vorab übersandt bzw. ergänzend noch erläutert. Zudem ist im weiteren Verlauf eine weitere Evaluierung noch eingeplant, die dann auch in der Arbeitsgruppe noch auszuwerten ist.

Es ist ein langer Weg, den wir bisher zurückgelegt haben. Wir haben aber die Zuversicht, dass er am Ende uns zum avisierten Ziel der Arbeitserleichterung für Lehrkräfte und der berechtigten Wahrnehmung der Interessen der Schülerinnen und Schüler und Eltern führen wird. Lassen Sie uns gemeinsam unseren Optimismus nicht verlieren und bleiben Sie gesund.

Mit freundlichen Grüßen



S. Lewy  
Lehrerhauptpersonalrat



I. Dossmann  
GEW Sachsen-Anhalt



R. Thielbeer  
Grundschulverband